

Weiterhin hohe Konjunkturdynamik

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests

September 2017

Werner Hölzl, Klaus Friesenbichler, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

E-Mail-Adressen: birgit.agnezy@wifo.ac.at, werner.hoelzl@wifo.ac.at

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Wien 3, Arsenal, Objekt 20 • <http://www.wifo.ac.at>
Tel. +43 1 798 26 01-0 • Fax +43 1 798 93 86

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

Nächste Veröffentlichung: 30.10.2017, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunktturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

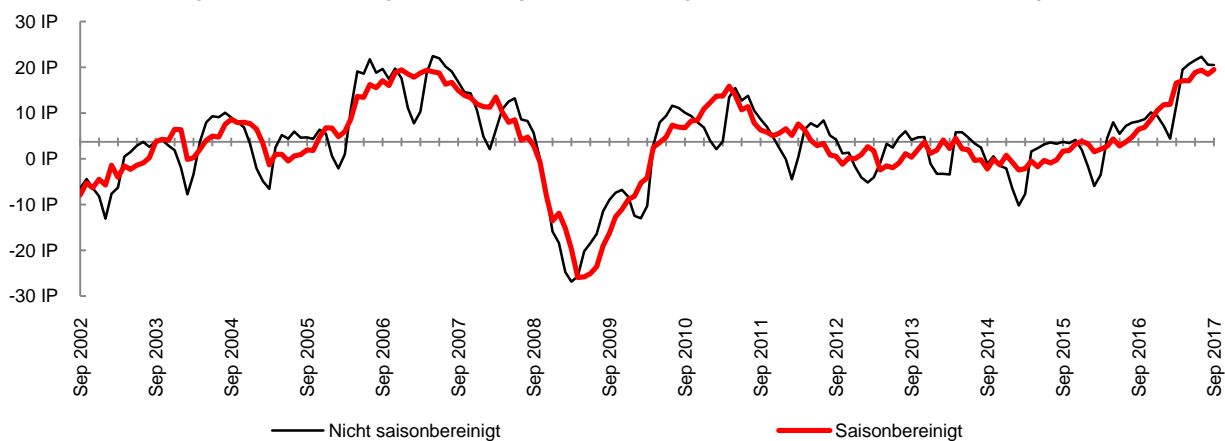
Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2017 zeigen optimistische Konjunktureinschätzungen der österreichischen Unternehmen, die auch für die nächsten Monate mit einer Fortsetzung der dynamischen Konjunktur rechnen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von +19,6 Punkten und liegt damit 1,1 Punkte über dem Vormonatsergebnis. Damit bleiben die Konjunkturbeurteilungen der österreichischen Unternehmen weiterhin im Bereich von Höchstwerten. In der Bauwirtschaft steigt der Index um 0,8 Punkte und zeigt mit +24,6 Punkten wie in den letzten Monaten sehr gute Konjunktüreinschätzungen. In der Sachgütererzeugung gewinnt der Index 1,1 Punkte und notiert mit 17,5 Punkten im Bereich von Höchstwerten. Auch in den Dienstleistungsbranchen kann der Index dazugewinnen (plus 0,9 Punkte) und signalisiert mit 19,8 Punkten sehr gute Konjunktüreinschätzungen. Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen verbessert sich im September 2017 (plus 1,0 Punkte). Mit 15,2 Punkten notiert er wieder über den Werten des Frühjahrs. Die Mehrzahl der Unternehmen erwartet auch für die kommenden Monate eine Fortsetzung der günstigen Konjunkturdynamik. Dieses Ergebnis zeigt sich über die Branchen hinweg. In den Dienstleistungsbranchen bleibt der Index nahezu unverändert (plus 0,2 Punkte). Der Indexwert von +15,8 Punkten signalisiert per Saldo aber weiterhin sehr zuversichtliche Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung gewinnt der Erwartungsindex 1,4 Punkte hinzu und notiert mit +14,5 Punkten im Bereich sehr optimistischer Konjunkturerwartungen. Auch in der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein Zugewinn (plus 1,3 Punkte). Der Indexwert klettert mit 14,0 Punkten auf Werte, die zuletzt im August 2008 erreicht wurden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

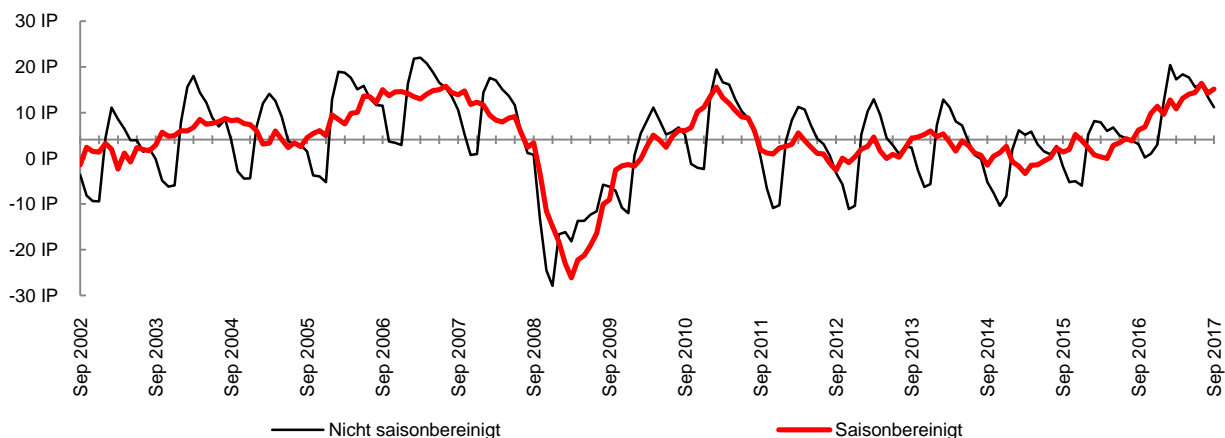
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

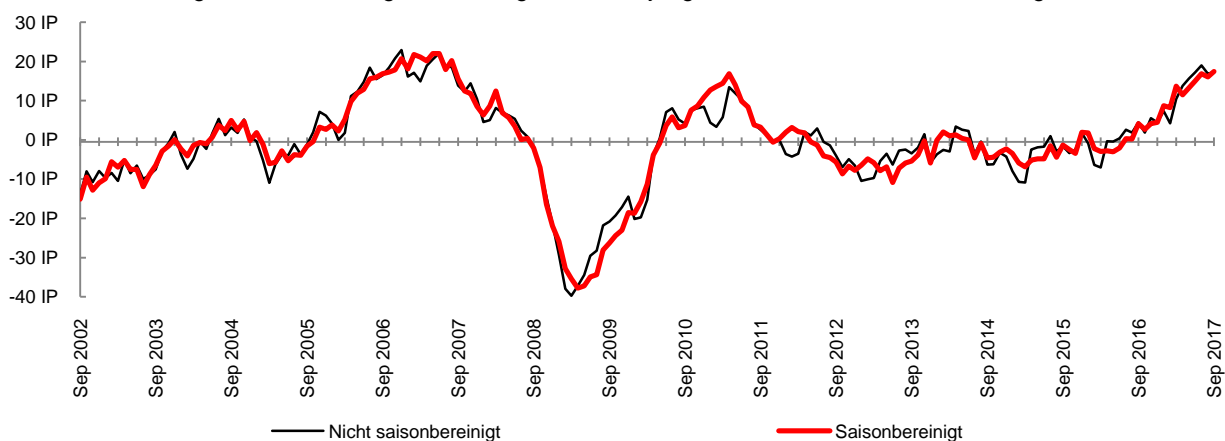
In der österreichischen Sachgütererzeugung fallen die Konjunktureinschätzungen der Unternehmen im September wieder besser aus als im Vormonat (plus 1,4 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zeigt mit einem Wert von +17,5 Punkten für die Branche überdurchschnittliche Konjunkturbeurteilungen. Der Zugewinn ist insbesondere auf die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit zurückzuführen. Die Auftragslage ist trotz eines leichten Rückgangs (-2% gegenüber August) weiter auf hohem Niveau: Rund 82% der Unternehmen melden im August zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen haben sich im September weiterhin verbessert und bleiben deutlich im überdurchschnittlichen Bereich.

Auch die Konjunkturerwartungen haben sich im September gegenüber dem Vormonat verbessert (plus 1,7 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert mit einem Wert von +14,5 Punkten weiter im überdurchschnittlichen Bereich. Die Unternehmen haben per Saldo optimistischere Produktionseinschätzungen für die nächsten drei Monate und auch die Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten sind nach wie vor sehr optimistisch. Die Unternehmen erwarten in den kommenden Monaten per Saldo weiterhin ein leichtes Beschäftigungswachstum.

Ein insgesamt recht einheitliches Bild zeigen die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung. In den Vorproduktbranchen konnte der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zulegen und notiert auf überdurchschnittlichem Niveau (+21,4 Punkte). Auch in den Konsumgüter- und den Investitionsgüterbranchen signalisieren die Lageindizes weiter sehr gute Konjunkturbeurteilungen (+9,8 bzw. +18,3 Punkte). In den Vorproduktbranchen notiert der Index der unternehmerischen Erwartungen mit einem Wert von +17,1 Punkten auf sehr optimistischem Niveau, ebenso wie der Erwartungsindex für die Investitionsgüterbranche (+18,3 Punkte). Nur in den Konsumgüterbranchen erwarten die Unternehmen eine etwas weniger dynamische Konjunkturentwicklung (Indexwert: +5,9 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

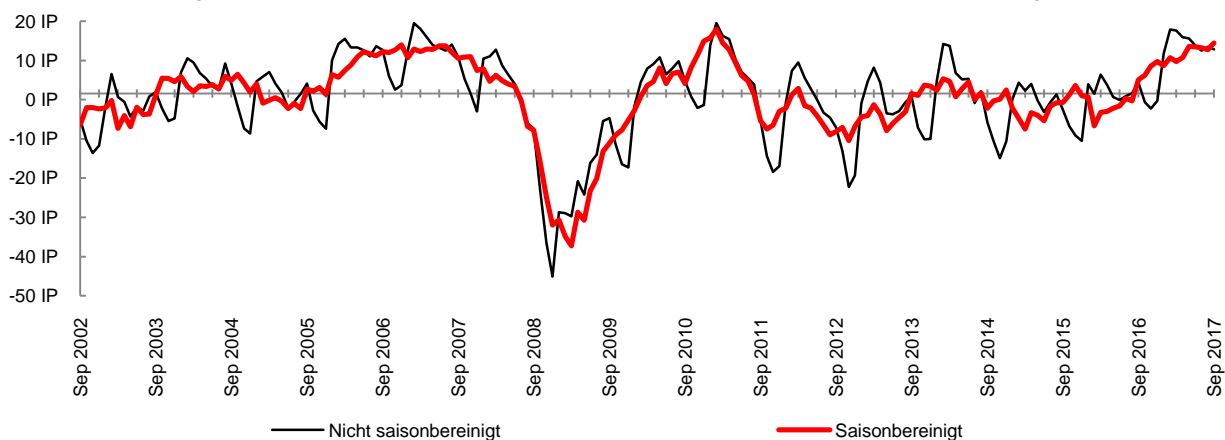
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



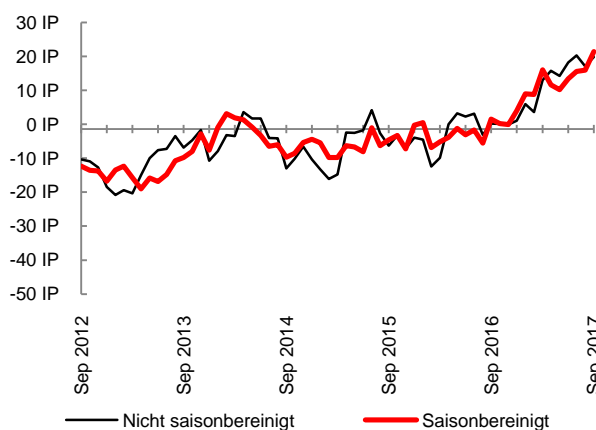
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

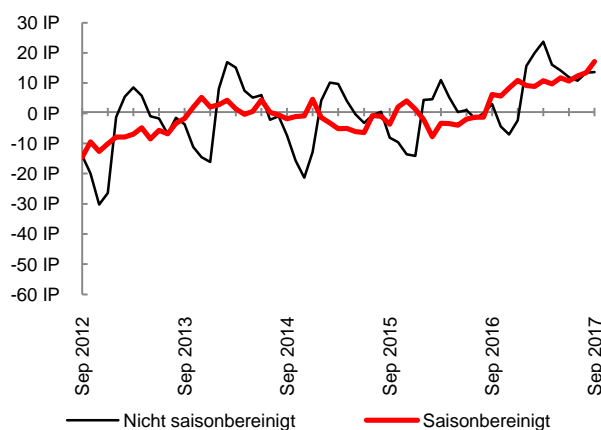
Im Bereich der Vorprodukte legt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September weiter zu (plus 5,4 Punkte) und befindet sich mit einem Wert von +21,8 Punkten im Bereich sehr positiver Konjunkturbeurteilungen. Der Zugewinn ist vor allem auf den per Saldo deutlichen Anstieg der gemeldeten Produktions-tätigkeit zurückzuführen. Die Einschätzung der Auftragsbestände insgesamt hat sich ebenfalls verbessert: Rund 83% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (August: 82%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im September 3,7 Punkte und befindet sich mit einem Wert von +17,1 Punkten in einem für die Branche sehr optimistischen Bereich. Die Mehrheit der Unternehmen geht weiterhin von einer zunehmenden Produktionstätigkeit sowie von einer Ausweitung der Beschäftigung in den nächsten Monaten aus. Auch die Geschäftslageerwartungen in 6 Monaten fallen nach wie vor sehr dynamisch aus. Darüber hinaus erwarten die Unternehmen für die nächsten Monate per Saldo weiterhin leicht steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



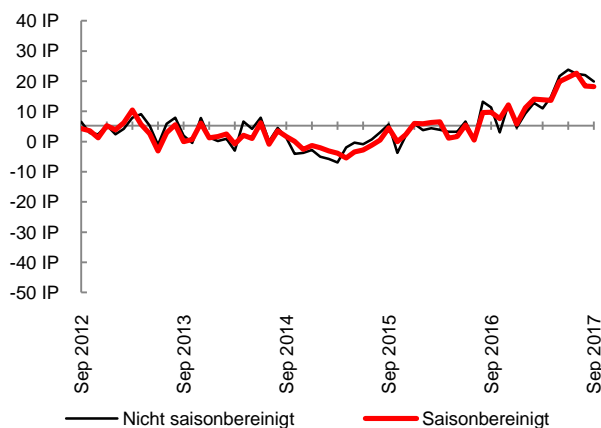
Vorprodukte: Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

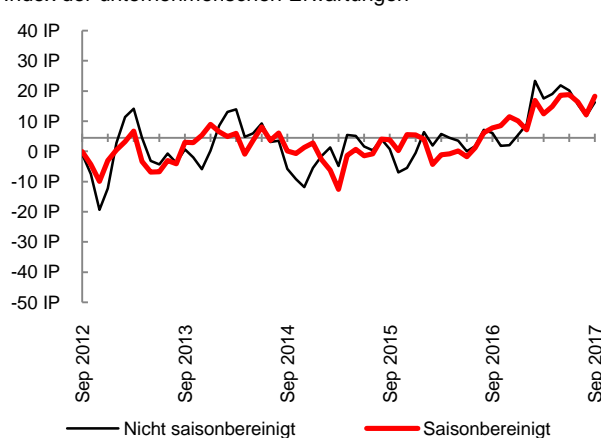
Im Investitionsgüterbereich bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September nahezu unverändert zum Vormonat (minus 0,2 Punkte) und notiert mit +18,3 Punkten weiterhin auf hohem Niveau. Die Unternehmen melden per Saldo weiterhin eine überdurchschnittliche Produktionstätigkeit. Die Einschätzung der Auslandsauftragsbestände hat sich gegenüber August leicht verbessert. Die Einschätzung der Auftragslage (gesamt) zeigt einen leichten Rückgang (minus 2%), allerdings berichten rund 83% der Unternehmen von ausreichenden Auftragsbeständen (langjähriger Durchschnitt: 72%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbessert sich gegenüber dem Vormonat (plus 6,1 Punkte) und notiert mit +18,3 Punkten wieder im deutlich überdurchschnittlichen Niveau. Der Anstieg ist im wesentlichen auf die per Saldo merklich optimistischeren Produktionserwartungen und Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Auch die per Saldo weiterhin optimistischen Beschäftigungserwartungen lassen ein Anhalten der positiven Konjunkturdynamik in den Investitionsgüterbranchen erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



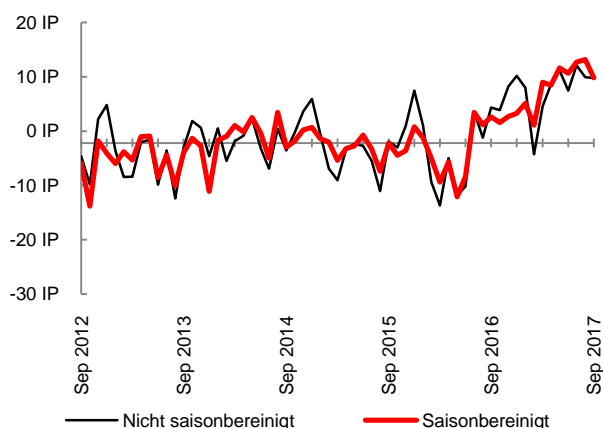
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

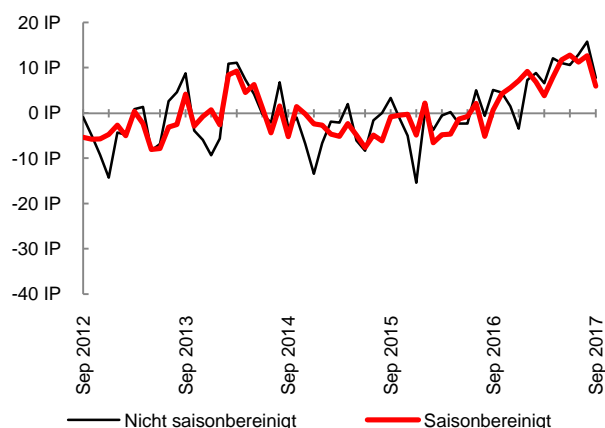
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im September an Dynamik verloren (minus 3,3 Punkte), notiert aber mit einem Wert von +9,8 Punkten weiterhin auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Die Veränderung zum Vormonat zeigt sich vor allem bei der Einschätzung der Auftragsbestände: Rund 78% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (August: 85%). Allerdings zeigen die Auslandsauftragsbestände per Saldo einen leichten Anstieg und die Produktionseinschätzungen bleiben solide im positiven Bereich.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche zeigt im September einen deutlichen Rückgang (minus 6,7 Punkte) und liegt mit +5,9 Punkten merklich unter den Werten der Vormonate. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die per Saldo weniger optimistischeren Erwartungen bezüglich der Produktion in den nächsten drei Monaten und der Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Im Gegensatz zu den Vormonaten erwarten die Unternehmen (per Saldo) auch nicht mehr, dass die Beschäftigung steigen wird. Dies lässt für die Konsumgüterbranchen eine Normalisierung der Konjunktur auf hohem Niveau erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

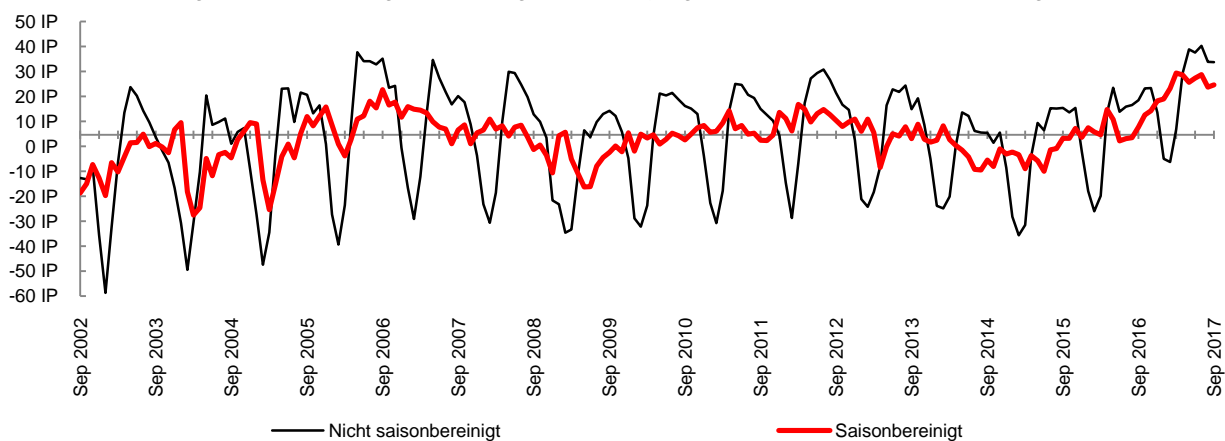
BAUWIRTSCHAFT

Nach der Verschlechterung im August haben sich die Konjktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen im September wieder stabilisiert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg geringfügig um 0,8 Punkte und liegt nun bei einem Wert von 24,6 Punkten. Im Wesentlichen bleibt das seit Jahresbeginn anhaltend positive Konjunkturbild bestehen, was durch das weiterhin hohe Niveau des Lageindex unterstrichen wird. Auch im Detail zeigt sich die Lage im Bauwesen als äußerst stabil: Die Einschätzung zur Bautätigkeit in den letzten drei Monaten wirkte einem Teil der Verluste des Vormonats entgegen und stieg von 13 auf 17 Punkte. Der Anteil der Unternehmen, welche von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, hält aktuell bei 82% und liegt damit bereits seit Jahresbeginn über der 80%-Marke. Auch der Anteil an Unternehmen, welche von keinen Produktionshemmnissen berichten, stabilisierte sich nach den Verlusten im August und stieg um 4 Prozentpunkte von 47% auf 51%. In der Tendenz nimmt der Mangel an Arbeitskräften als wichtigstes Produktionshemmnis weiter zu (von 25 auf 27%), wogegen ein Mangel an Aufträgen (von 11 auf 10%) und die Witterung (von 9 auf 6%) diesbezüglich etwas an Bedeutung verloren haben.

Bei den unternehmerischen Erwartungen für die kommenden Monate verbesserten sich die Einschätzungen gegenüber August im September nochmals. Der Index stieg um 1,7 Punkte von 12,3 auf 14,0 (Saldo), wodurch sich die Lücke zwischen Lagebeurteilungen und Erwartungen langsam aber kontinuierlich reduziert. Die aktuelle Verbesserung des Index geht wiederum auf einen Anstieg bei der Einschätzung der Beschäftigung in den kommenden 3 Monaten zurück. Diese stieg per Saldo von 10 auf 12 Punkte. Im September des Vorjahres lag der Wert noch bei -4 Punkten. Auch die Preiserwartungen stiegen gegenüber August nochmal geringfügig. Der Anteil der Unternehmen, welche von steigenden Preisen in den kommenden 3 Monaten ausgeht, überwiegt die negativen Preiserwartungen im Saldo mit 16 Punkten (August: 15 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

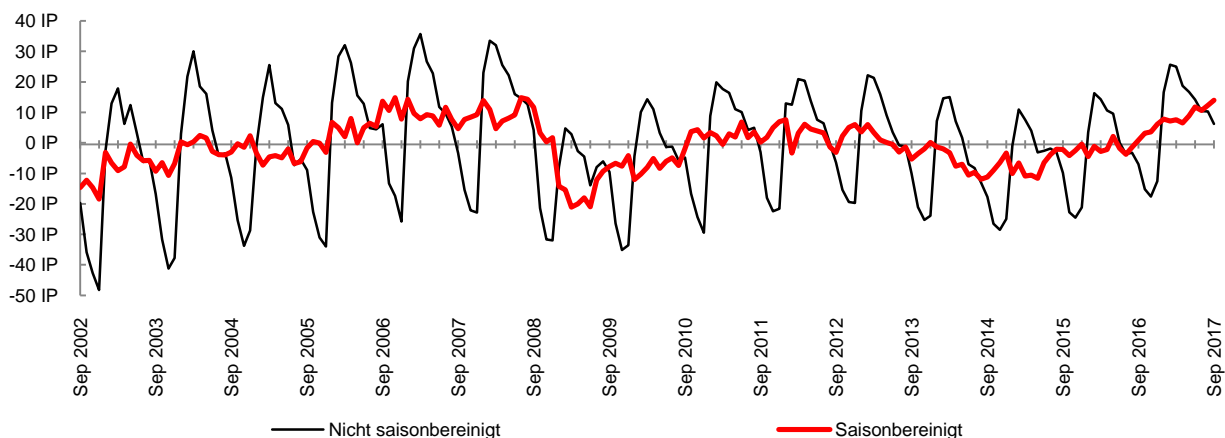
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

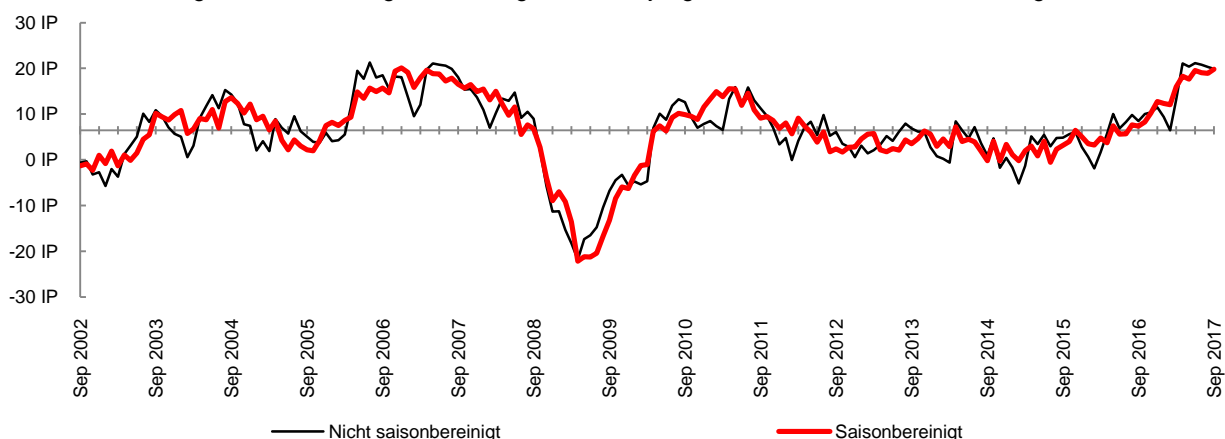
Im Dienstleistungssektor bleiben die Konjunkturschätzungen im September weiterhin auf hohem Niveau. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, der die rezente Entwicklung und die Ist-Situation zusammenfasst, erhöhte sich im Vergleich zum Vormonat leicht (plus 0,9 Punkte) und liegt nun auf einem Wert von +19,8 Punkten. Damit liegt der Lageindex der Dienstleistungen weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von +6,7 Punkten (gemessen seit Jänner 2000). Die Dienstleistungsunternehmen schätzen die derzeitige Geschäftslage per Saldo etwas optimistischer als im Vormonat ein und auch die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt. 83% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände. Auch die Meldungen zur Beschäftigungsentwicklung bleiben per Saldo im langjährigen Vergleich auf deutlich überdurchschnittlichem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen wiedergibt, bleibt im September quasi unverändert (plus 0,2 Punkte) auf einem Stand von +15,8 Punkten und liegt damit weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Der Anstieg ist vor allem auf per Saldo optimistischere Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Auch die Beschäftigungserwartungen bleiben per Saldo deutlich im positiven Bereich.

Betrachtet man die einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors, so zeigt sich im September ein recht homogenes Bild. Die Einschätzungen der Unternehmen in den meisten Sektoren zeigen stabile Konjunkturbeurteilungen auf hohem Niveau. Vor allem im EDV-Sektor und in den freiberuflichen wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sind die Unternehmen sehr optimistisch. Einzig im Transportwesen sind die Einschätzung skeptischer ausgefallen, wobei aber der Erwartungsindex weiterhin deutlich positiv bleibt. Somit bleibt die konjunkturelle Einschätzung im Dienstleistungssektor optimistisch. Die Unternehmen erwarten für die nächsten Monate eine Fortsetzung des positiven Konjunkturverlaufs.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

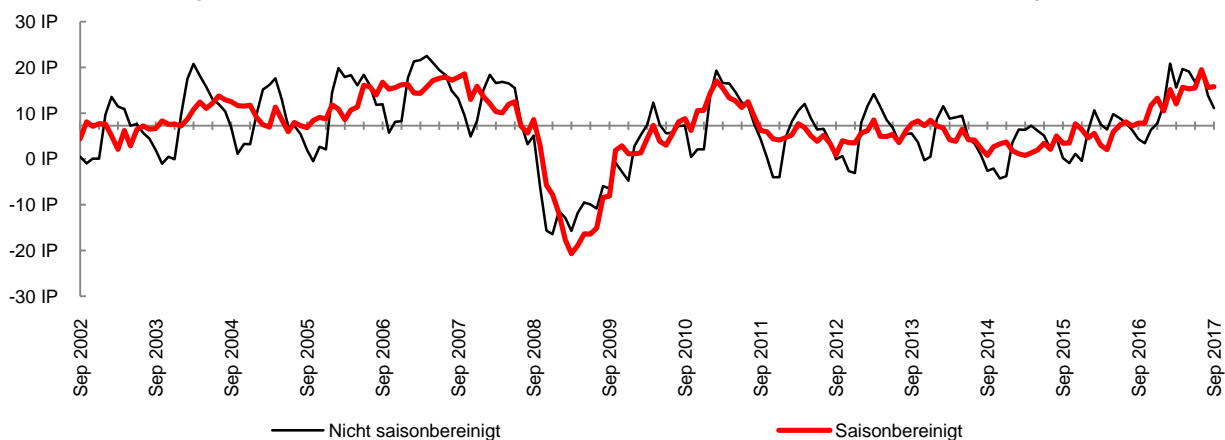
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



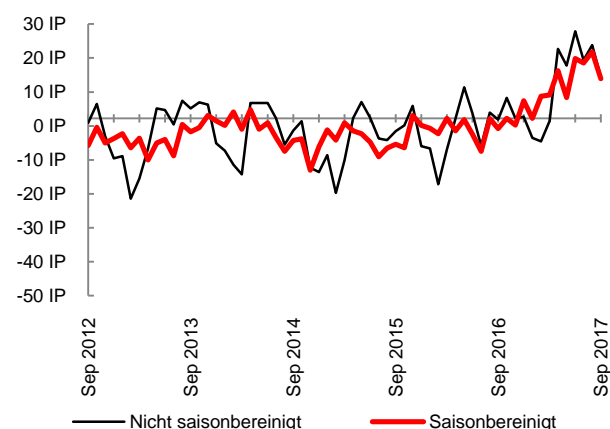
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

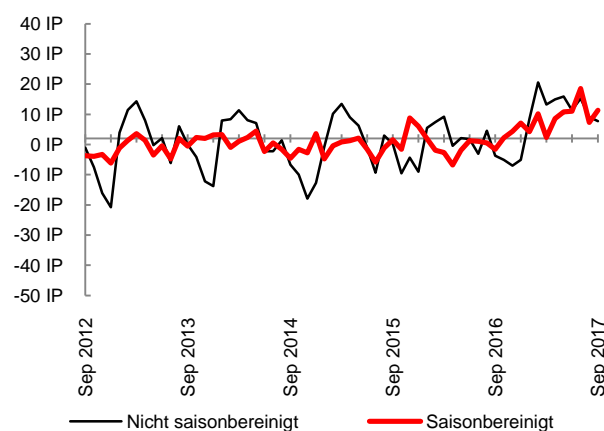
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr hat sich im September im Vergleich zum Vormonat deutlich abgeschwächt (minus 7,9 Punkte). Der Index der aktuellen Lage liegt mit 13,9 Punkten aber noch deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Die Rückgänge sind auf die per Saldo weniger optimistische Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Jedoch schätzen rund 79% der Transportunternehmen ihre Auftragsbestände als ausreichend oder mehr als ausreichend ein (Vormonat: 77%).

Die Ausblicke auf die kommenden Monate haben sich im September positiv entwickelt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg deutlich (plus 4,0 Punkte) auf einen Stand von +11,3 Punkten. Der Anstieg wird vor allem durch eine per Saldo positivere Einschätzung der Nachfrage in den kommenden Monaten getrieben. Die Unternehmen schätzen auch die Geschäftslage in 6 Monaten, und die zukünftige Beschäftigungsentwicklung etwas optimistischer ein als noch im Vormonat. Die Erwartungen sind im positiven Bereich und lassen für die nächsten Monate für die Transportbranche eine solide Konjunktorentwicklung erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

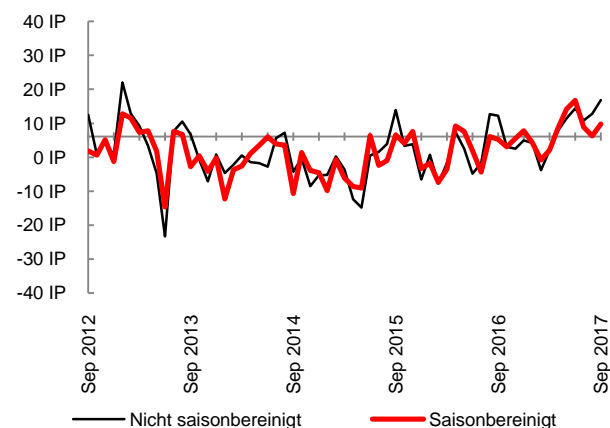


Beherbergung und Gastronomie

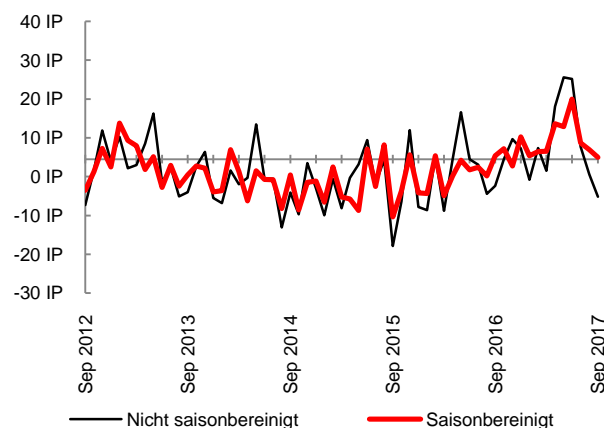
Die Konjunktureinschätzungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sind im September optimistischer als im Vormonat (plus 3,5 Punkte) und der Index der aktuellen Lagebeurteilung notiert mit +9,8 Punkten deutlich im positiven Bereich. Per Saldo zeigen sich bei der Einschätzung der Nachfrage und der Geschäftslage Zuwächse gegenüber dem Vormonat. Auch die Auftragslage (Buchungen) fällt etwas positiver aus. Die Buchungsbestände der meldenden Unternehmen werden von 64% als zumindest ausreichend erachtet (minus 4%). Die Beschäftigung entwickelte sich per Saldo stabil. Etwas mehr Unternehmen meldeten, dass sie in den vergangenen drei Monaten mehr Mitarbeiter eingestellt haben als freigesetzt mussten.

Der Optimismus bezüglich des Ausblicks auf die kommenden Monate hat im September ein wenig abgenommen. Mit einem Stand von +5,0 Punkten deutet der Index der unternehmerischen Erwartungen auf eine geringere Dynamik in den nächsten Monaten hin - minus 1,9 Punkte gegenüber dem Vormonat. Dieser Rückgang fußt vor allem auf einer weniger optimistischen Einschätzung der zukünftigen Nachfrage. Dazu passend melden die Unternehmen per Saldo eine stagnierende Beschäftigungserwartung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

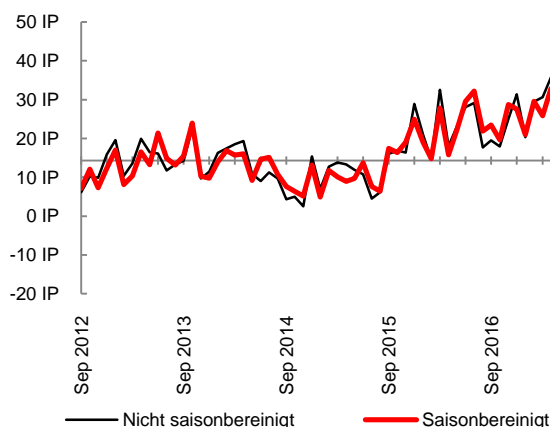


EDV

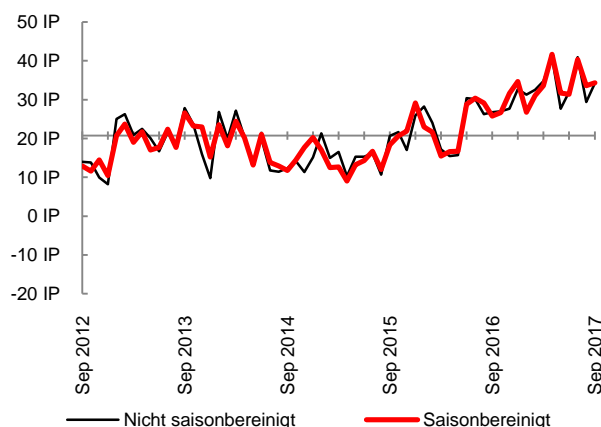
Die Unternehmen im EDV-Sektor schätzen die Konjunktur weiter sehr gut ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen bleibt im September unverändert zum Vormonat und liegt bei einem Wert von +38,9 Punkten. Damit überwiegen die positiven Lageeinschätzungen weiterhin sehr stark. Die einzelnen Konjunkturindikatoren bestätigen dieses positive Bild. Die aktuelle Geschäftslage und die Einschätzung der aktuellen Nachfrage bleibt per Saldo solide auf hohem Niveau. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, stieg um sechs Prozentpunkte auf 89%.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im September im Vergleich zum Vormonat positiv entwickelt (plus 0,8 Punkte) und liegt mit +34,4 Punkten weiterhin in sehr zuversichtlichen Bereichen. Diese Entwicklung ist durch eine per Saldo positivere Einschätzung der zukünftigen Geschäftslage getrieben, die allerdings nicht mit einem äquivalenten Anstieg der erwarteten Entwicklung der Nachfrage Hand in Hand geht. Die Unternehmen erwarten per Saldo weiterhin eine sehr solide Entwicklung der Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

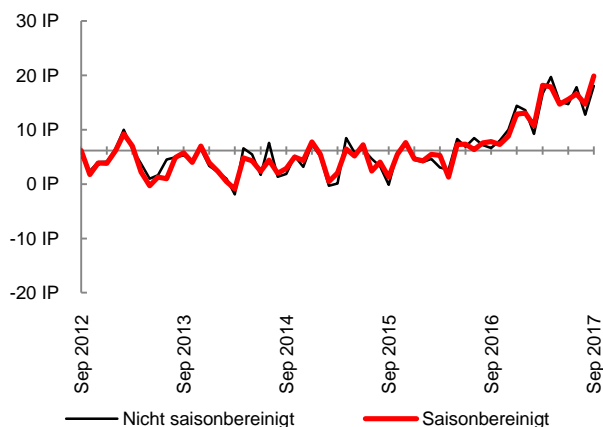


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

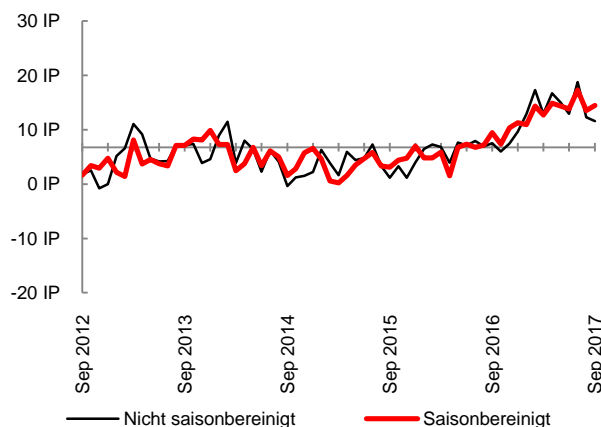
Im Bereich der freien Dienstleistungen hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September stark zugelegt (plus 5,2 Punkte) und bestätigt mit einem Stand von +19,9 Punkten die überdurchschnittliche Entwicklung des letzten Halbjahres. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so zeigt sich per Saldo ein Anstieg der Einschätzung der Nachfrage und der aktuellen Geschäftslage. Die Auftragslage wird von 89% der befragten Unternehmen als zumindest ausreichend bezeichnet (Vormonat: 86%). Auch meldeten deutlich mehr Unternehmen eine positive Beschäftigungsentwicklung als eine negative.

Die positiven Einschätzungen der aktuellen Lage werden durch den optimistischen Index der unternehmerischen Erwartungen komplementiert. Der Index legte im Vergleich zum Vormonat zu (plus 1,0 Punkte) und liegt mit einem Stand von +14,5 Punkten weiterhin auf überdurchschnittlich hohem Niveau. Sowohl die Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage als auch jene über die Entwicklung der Nachfrage bleiben sehr positiv.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

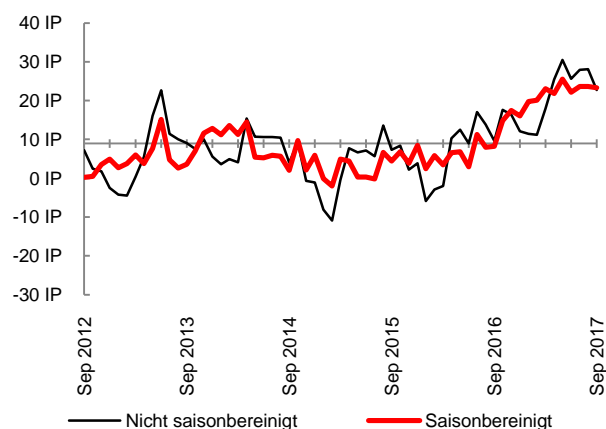


Andere Dienstleistungen

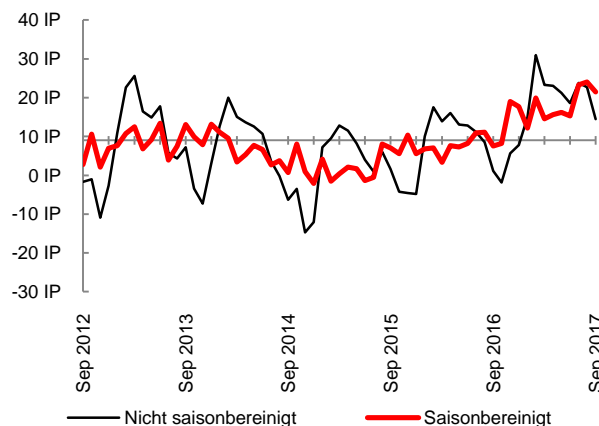
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ blieb im September nahezu unverändert (minus 0,3 Punkte) und erreicht einen Stand von 23,3 Punkte. Dies zeigt sich auch bei den einzelnen Indikatoren. Die Einschätzung der Geschäftslage und der Nachfrage bleiben per Saldo auf hohem Niveau und haben sich im Vergleich zum Vormonat positiv entwickelt. Auch der Anteil jener befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, liegt mit 83% auf sehr hohem Niveau.

Der Ausblick auf die kommenden Monate verlor im September etwas an Dynamik. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg auf einen Stand von +21,5 Punkten (minus 2,5 Punkte im Vergleich zum Vormonat). Jedoch bleibt der Index in einer längerfristigen Betrachtung in der unmittelbaren Nähe von Höchstwerten. Im einzelnen betrachtet fallen die Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Geschäftslage und der Nachfrage per Saldo weiterhin überdurchschnittlich aus, auch die Beschäftigungserwartungen bleiben per Saldo trotz eines leichten Rückgangs deutlich im optimistischen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag.a Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Dr. Robert Steiner, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.